

21.69 12

## „Pädagogische Literatur-Gesellschaft Neue Bahnen“

Die „Pädagogische Literatur-Gesellschaft Neue Bahnen“ ist im Jahre 1911 in Leipzig gegründet worden und besteht aus den Herren: S. Eindemann, O. Menrich, Rud. Schulze, E. Walthers, K. Wehner und A. Wolf, sämtlich Lehrer in Leipzig. Die Gesellschaft hat sich die Aufgabe gestellt, für die Fortbildung des Lehrers und für einen besonnenen Fortschritt auf dem Gebiete der Volks- und Jugenderziehung zu wirken. Dieses Ziel sucht sie zu erreichen, indem sie einen neuen Weg zur Verbreitung pädagogischer Literatur einschlägt. — Durch die enge Verbindung von Zeitschrift und Buch wird sie jedem Gelegenheit geben, sich über wichtige pädagogische Fragen wissenschaftlich und gründlich zu unterrichten. Die Gesellschaft gibt heraus:

### Ordentliche und Außerordentliche Veröffentlichungen.

Die Abonnenten erhalten als

#### Ordentliche Veröffentlichungen

1. die seit 22 Jahren erscheinende Zeitschrift „Neue Bahnen“, die R. Voigtländers Verlag in Leipzig der Gesellschaft als Organ zur Verfügung gestellt hat und die als besonnenem Fortschritt dienende Zeitschrift der deutschen Lehrerwelt bekannt ist.

2. Jährlich vier Bücher in vornehmer Ausstattung, zum Teil reich illustriert, im Gesamtumfang von 30–36 Druckbogen.

Der Jahrespreis der Ordentlichen Veröffentlichungen ist 6 Mark, nicht mehr als die Zeitschrift Neue Bahnen bisher allein gekostet hat.

Neben diesen Ordentlichen Veröffentlichungen soll in zwangloser Folge als

#### Außerordentliche Veröffentlichungen

eine Reihe von Werken erscheinen, die Einzelfragen der pädagogischen Theorie und Praxis eingehend behandeln und die von den Abonnenten der Neuen Bahnen zu wesentlich ermäßigtem Preise nach Wunsch und Wahl erworben werden können.

Die „Pädagogische Literatur-Gesellschaft Neue Bahnen“ will dem deutschen Lehrer das Beste bieten zu einem Preise, der bisher unerreichbar war, und der es auch dem jüngeren Lehrer in Stadt und Land, der mit seinem Bücherbudget rechnen muß, ermöglicht, sich eine wertvolle pädagogische Bücherei zu erringen.

Die Gesellschaft verzichtet auf ein bindendes Programm: Pädagogik heißt Entwicklung, heißt Leben, und wie das Leben vielgestaltig, so sollen die aben vielgestaltig sein, die sie der deutschen Lehrerschaft bietet. Namen von Weltruf finden sich auf ihrer Autorenliste; neben Männern der Wissenschaft werden Männer der Praxis das Wort ergreifen. So wird der Abonnent der „Neuen Bahnen“ nach und nach eine

pädagogische Hand- und Hausbibliothek von bleibendem Werte erwerben, an deren schmucken Bänden sein Auge immer mit Freuden ruhen, zu denen seine Hand mit Nutzen immer wieder greifen wird; eine Bücherei, die Freunde, Berater, Helfer in vielen pädagogischen Nöten bringt.

Voigtländer-Verlag in Leipzig, Hospitalstraße 10

Georg-Eckert-Institut BS78



1 150 160 X